

Protokoll

Interfakultäre Forschungsplattform Weltordnung – Religion – Gewalt Klausurtag am 17. Dezember 2007

Ort: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1 (1. Stock),
Dekanatssitzungssaal
Zeit: 09.00-17.00 Uhr mit Pausen

Für die Klausur entschuldigten sich: Johann Holzner, Peter Haider, Willibald Sandler, Josef Nussbaumer, Martin Kofler

Vormittag: Projektvorstellung und Berichte

09.00-09.15 Begrüßung durch Wolfgang Palaver

- Vorgezogener Tagesordnungspunkt: Sandra Unterweger und Ingrid Fürhapter berichten von ihrer Teilnahme (gemeinsam mit Martin Kofler) an der 35. Jahreskonferenz der German Studies Association in San Diego, Californien, vom 4. bis 7. Oktober 2007, die durch WRG finanziell unterstützt wurde. Panel-Titel: „Memory and Conflict in Austria: Johannes E. Trojer (1935-1991): Historian, Journalist, and Writer“; Moderation Günther Bischof; Discussant Jacqueline Vansant.

09.15-10.30 Uhr Projektvorstellung

- Ulrich Pallua und Adrian Knapp stellen das geplante FWF-Projekt “Anglocentricity and Racial Undertones in the Abolition Debate” vor, das ein Nachfolgeprojekt zu dem bereits abgeschlossenen FWF-Projekt “English Literature and Slavery 1772-1834: From the Beginning of the Abolitionist Movement to the Abolition of Slavery” ist. Mit anschließender Diskussion.
Ulrich Pallua und Adrian Knapp sind seit Herbst Mitglieder des Clusters „Hegemonie und Massentod.“

10.30-11.00 Uhr PAUSE

11.00-11.50 Uhr Berichte

- Erika Wimmer berichtet von der Ringvorlesung „Kunst und Kultur als politisches Konfliktpotential“ im WS 2008/2009, die im Cluster „Konflikt & Kultur“ vorbereitet wird. Die Liste der Beiträge und die Daten stehen fest, die Reihenfolge der Vorträge ist allerdings noch offen.
Die Vorlesungen werden ab dem 02.10.2008 regelmäßig donnerstags von 18.00 bis 19.30 im New Orleans Saal stattfinden.
- Wolfgang Palaver stellt den ersten Band der Edition Weltordnung – Religion – Gewalt vor. Der Band mit dem Titel „Aufgeklärte Apokalyptik: Religion, Gewalt und Frieden im Zeitalter der Globalisierung“ sammelt Beiträge aus den IDWRG und Raymund Schwager Vorlesungen der letzten Jahre und gibt somit einen guten Überblick über die Aktivitäten von WRG. Er wird von Wolfgang Palaver, Andreas Exenberger und Kristina Stöckl herausgegeben und erscheint bei Innsbruck University Press.

Das Buch ist vorerst nur im Vorabdruck verfügbar und geht im Januar in den Druck. Der Verkaufspreis steht noch nicht fest, für WRG-Mitglieder wird es jedoch einen Sonderpreis geben und AutorInnen bekommen ein Freiexemplar.

- Wolfgang Palaver berichtet, dass das Vizerektorat für Forschung die Budget-Zusage über € 25.000 für das Jahr 2008 einhält.
Der nächste WRG-Rat findet am 17. Januar 2007 statt. Erste Anträge um Unterstützung bei Forschungsaktivitäten für 2008 bitte bis dahin bei der Koordinationsstelle einreichen.
- Wolfgang Palaver berichtet von der Ausschreibung des Förderungspreises der FP WRG. Der Preis wird für Diplom- und Doktorarbeiten im Themenbereich der Plattform vergeben, die im Zeitraum 1. März 2007 bis 29. Februar 2008 an der Universität Innsbruck abgeschlossen wurden bzw. werden. Der Ausschreibungstext ergeht an alle Institute und das Vizerektorat für Forschung, die Mitglieder der Plattform werden gebeten, die Ausschreibung in ihrem Umfeld bekannt zu machen. (Ausschreibungstext im Anhang)
- Kristina Stöckl berichtet von Neuerungen in der Forschungsleistungsdokumentation (FLD) und weist darauf hin, dass alle Mitglieder der Forschungsplattform aufgefordert sind, ihre WRG-relevanten Forschungsleistungen als solche in der FLD auszuweisen. (Hinweise, wie das gemacht werden kann, im Info-Blatt im Anhang.) Die FLD für 2007 muss bis zum 15. Januar 2007 vervollständigt werden.
- Der nächste WRG-Newsletter erscheint im Januar 2007. Termine und Hinweise bitte bis zum 15. Januar 2007 an kristina.stoeckl@uibk.ac.at.

Nachmittag: Vorträge

14.00-15.30 Vortrag

- Mechthild und Andreas Hetzel „Paulus und die Moderne. Anmerkungen zum Verhältnis von Universalismus und Gewalt“ mit anschließender Diskussion.

15.30-15.45 PAUSE

15.45-17.00 Forschungsbericht

- Wilhelm Guggenberger, Wolfgang Palaver und Hüseyin Cicek berichten von der Forschungsarbeit zum Thema Islam im Cluster „Anthropologie und Gewalt“ und stellen Arbeiten aus dem in Vorbereitung befindlichen Sammelband vor.